

DER MANN, DER KEINE KARTEN SPIELEN KANN: Amerikaner, Russen und sogar Ukrainer kritisieren Zelensky für sein Auftreten im Angesicht einer Katastrophe

Author [Paul Serran](#) Apr. 23, 2025 20:20.



Angestachelt von Euro-Globalisten wie dem Briten Keir Starmer und dem Franzosen Emmanuel Macron und bejubelt von den USAID-Medien der Welt untergräbt der ukrainische Staatschef Wolodymyr Zelenskij den Friedensprozess mit seinen großspurigen Auftritten und stellt alle möglichen Forderungen, die niemand erfüllen wird.

Abgesehen davon, dass er die heutigen Verhandlungen torpediert hat, hat der Kiewer Staatschef die US-Regierung von Donald J. Trump möglicherweise einmal zu oft provoziert und damit einen amerikanischen Rückzug aus den Verhandlungen riskiert, der einen viel schnelleren Zusammenbruch seiner Kampffähigkeiten in seinem verlorenen Krieg garantieren würde.

[Trump nutzte Truth Social](#), um Zelenskys Verhalten zu kritisieren, nachdem er ihm erneut den Boden unter den Füßen weggezogen hatte.



Donald J. Trump

@realDonaldTrump

"Der ukrainische Präsident Wolodymyr Zelenskyy brüstet sich auf der Titelseite des Wall Street Journal: 'Die Ukraine wird die Besetzung der Krim rechtlich nicht anerkennen. Hier gibt es nichts zu besprechen'."

Diese Aussage ist sehr schädlich für die Friedensverhandlungen mit Russland, da die Krim schon vor Jahren unter der Schirmherrschaft von Präsident Barack Hussein Obama verloren ging und nicht einmal ein Diskussionspunkt ist. Niemand verlangt von Zelenskyy, die Krim als russisches Territorium anzuerkennen, aber wenn er die Krim will, warum hat man dann nicht schon vor elf Jahren um sie gekämpft, als sie ohne einen einzigen Schuss an Russland übergeben wurde? Das Gebiet beherbergt außerdem seit vielen Jahren vor der "Übergabe durch Obama" wichtige russische U-Boot-Stützpunkte.

Es sind aufrührerische Äußerungen wie die von Zelenskyy, die es so schwierig machen, diesen Krieg beizulegen. Er hat nichts, womit er sich rühmen könnte! Die Lage für die Ukraine ist katastrophal - er kann Frieden haben oder noch drei Jahre kämpfen, bevor er das ganze Land verliert. Ich habe nichts mit Russland zu tun, aber sehr viel mit dem Wunsch, im Durchschnitt fünftausend russische und ukrainische Soldaten pro Woche zu retten, die ohne jeden Grund sterben.

*Die Erklärung, die Zelenskyy heute abgegeben hat, wird nichts anderes tun, als das "Killing Field" zu verlängern, und das will niemand! **Wir stehen kurz vor einer Einigung, aber der Mann, der "keine Karten zu spielen" hat, sollte es jetzt endlich zu Ende bringen.** Ich freue mich darauf, der Ukraine und Russland helfen zu können, aus diesem totalen Schlamassel herauszukommen, der nie begonnen hätte, wenn ich Präsident wäre!"*



Die Sprecherin des Weißen Hauses, Karoline Leavitt.

Die Sprecherin des Weißen Hauses, Karoline Leavitt, erläuterte Trumps Äußerungen gegenüber den Medien und bezeichnete Zelensky als *"Verhandlungsführer in der Presse"*:

"Um ein gutes Geschäft zu machen. Beide Seiten müssen ein wenig unzufrieden weggehen. Und leider hat Präsident Zelensky versucht, diese Friedensverhandlungen in der Presse zu führen, und das ist für den Präsidenten nicht akzeptabel.

Diese Verhandlungen sollten hinter verschlossenen Türen stattfinden. Das nationale Sicherheitsteam des Präsidenten, seine Berater, haben viel Zeit, Energie und Mühe darauf verwendet, diesen Krieg zu beenden. Der amerikanische Steuerzahler hat diese Bemühungen mit Milliarden von Dollar finanziert, und jetzt ist es genug.

Der Präsident ist frustriert. Seine Geduld geht langsam zu Ende. Er möchte das tun, was für die Welt richtig ist.

Er will Frieden. Er will, dass das Töten aufhört. Aber dafür braucht er beide Seiten des Krieges.

Leider scheint Präsident Zelensky in die falsche Richtung zu gehen. Ist der Präsident der Ansicht, dass die Europäer genug tun, da einige Länder mehr für die Verteidigung ausgeben und die 2 %-Schwelle erreicht haben? Was hält der Präsident von der europäischen Unterstützung für die Ukraine? Der Präsident hat immer gesagt, dass Europa mehr tun muss, sei es bei den Bemühungen, den Krieg in Russland und der Ukraine zu beenden, oder bei den Ausgaben für die NATO und die eigenen Verteidigungsausgaben. Das hat er ihnen gegenüber sowohl privat als auch öffentlich deutlich gemacht."



Der frühere russische Präsident Dmitri Medwedew bezeichnete Zelenski als "die Typhuslaus von Kiew", die in "narkotischer Vergessenheit" lebt.

Der ehemalige russische Präsident und derzeitige stellvertretende Vorsitzende des russischen Sicherheitsrates Dmitri Medwedew, ein Verfechter des russischen Maximalismus, machte sich über den ukrainischen Führer lustig:

"Trump: Kiews Weigerung, die Krim als russisch anzuerkennen, schadet den Verhandlungen zur Lösung des Konflikts.

Wir haben darauf gewartet! Ich hoffe, verschiedene europäische Freaks wie Starmer und Macron werden das hören. Und dann wird die Typhuslaus von Kiew, die sich in narkotischer Vergessenheit befindet, zum Leben erweckt werden."



Ehemaliger Top-Berater von Zelenski, Arestowjtsch: "In sechs Monaten oder einem Jahr wird die Ukraine Russland 6 oder 8 Regionen überlassen".

Der ehemalige Zelenski-Vertraute Oleksij Arestowjtsch erklärte, warum die Aufgabe der 4 Regionen jetzt das kleinere Übel ist.

"Warum sollten wir 4 Regionen geben? Aus einem einfachen Grund: Weil Sie in sechs Monaten oder einem Jahr 6 geben werden. Wenn ihr nicht schlau genug seid, werdet ihr 8 geben. Ist das Grund genug? Es ist eine sehr einfache Situation. Heute eine 4 zu geben, bedeutet, für die Passage zu bezahlen, die eigentlich wie eine Toilettenspülung für drei oder vier Jahre aussah, für all die Fehler. Diese Fehler zu erkennen, zu erkennen, tatsächlich zu sagen: "Ja, wir geben alles weg, wir schneiden es ab".

Wie geben wir es zurück? De facto. Es ist klar, dass de jure niemand es zurückgeben wird. Das ist alles, und wir bekommen eine Chance, das Projekt neu zu starten. Dies ist sowohl ein Pass für drei oder vier Jahre als auch eine Eintrittskarte in eine neue Realität. Und die Ukraine kann eine andere, viel bessere sein - um die Art und Weise der Wirtschaftsführung zu ändern. Wir werden bis zum letzten Patrioten kämpfen, wir werden die russischsprachigen Regionen nicht aufgeben. Und warum haben Sie sie unterdrückt, diese russischsprachigen Regionen?"



Der Abgeordnete Goncharenko eröffnete ebenfalls das Feuer auf Zelensky.

Der ukrainische Abgeordnete Oleksij Gontscharenko kritisierte den Kiewer Staatschef ebenfalls scharf und sagte: "Die Situation ist beschissen.

[Slavyangrad](#) berichtet:

"Laut all meinen Kontakten gibt es nur eine Frage: Warum meldet sich Zelensky zu Wort und kommentiert etwas? Könnte er nicht einfach ein bisschen schweigen?", schreibt der ukrainische Abgeordnete.

Er hält die US-Bedingungen des Abkommens mit Russland für "normal" und fordert, "der Realität ins Auge zu sehen", und räumt ein, dass sich die Situation ohne die Hilfe der USA nur verschlimmern wird.

Leider können wir unsere Gebiete mit Hilfe der USA im Moment nicht zurückerobern, warum sollten wir sie also ohne ihre Hilfe zurückerobern? Und wie? Wir brauchen Frieden. Keine Bewegung. Stopp'."



Autor [Paul Serran](#)

Paul Serran ist ein brasilianischer Schriftsteller und Musiker, der gerade sein erstes Jahr als Mitarbeiter von The Gateway Pundit abschließt. Er hat Bücher, Artikel, Fernsehsendungen, Dokumentarfilme und Theaterstücke geschrieben. Er schloss sich 2017 dem "Informationskrieg" an und begann, für ein internationales - hauptsächlich amerikanisches - Publikum zu schreiben.

